



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Pressemitteilung vom Mittwoch, 21. August 2019

## Antrittsbesuch bei Bürgermeister Harscher in Schopfheim

**Joshua Frey: „Nehmen wir die Klima- und Mobilitätswende ernst, so müssen die ländlichen Gebiete dringend mitgedacht werden.“**

Auf seiner Sommertour war der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey zu Besuch im Schopfheimer Rathaus, um sich bei seinem Antrittsbesuch nach der Bürgermeisterwahl mit Dirk Harscher über aktuelle Projekte und Themen der Stadt auszutauschen. Unter anderem kamen dabei der öffentliche Nahverkehr in Schopfheim und Umgebung sowie die ärztliche Versorgung im Mittleren Wiesental zur Sprache.

Mit dem S-Bahnanschluss der S6 und S5 ist die Kernstadt Schopfheims bereits heute gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Dies könnte sich im Zusammenhang mit der Verlängerung der S5 bis nach Schopfheim in Zukunft sogar noch weiter verbessern, wenn sich die Fahrgastzahlen auch bis Zell noch erhöhen lassen. Das Mitglied im Sozialausschuss des Landtags, Joshua Frey, und Bürgermeister Harscher sind sich einig, dass die Anbindung des Zentralklinikums an die S-Bahn für die Bevölkerung im Mittleren und Oberen Wiesental wichtig ist und dringend mitgedacht werden muss. Deswegen sehen beide die Fertigstellung der Haltestelle am Zentralklinikum und der dafür notwendige Schienenausbau bis zur Eröffnung des Klinikums für alternativlos an.

Eine klare Herausforderung stelle jedoch die Anbindung der eher ländlich geprägten Ortsteile Schopfheims dar, weiß Bürgermeister Harscher. So seien Orte wie Gersbach, Schweigmatt, Kürnberg, Raitbach und Enkenstein zwar mit Schulbussen verbunden, darüber hinaus fehle es aber an weiteren Busverbindungen, auch am Wochenende. Dazu wird der Bürgermeister sowohl mit der SWEG als mit der SBG in den Austausch treten, um zum Beispiel auch die Möglichkeit der Anbindung der Ortschaften mit Anruf-Sammel-Taxis abzuklären. Joshua Frey: „Nehmen wir die Klima- und Mobilitätswende ernst, so müssen die ländlichen Gebiete dringend mitgedacht werden, denn hier leben über 35 Prozent der Bevölkerung Baden-Württembergs. Einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum steigert die Lebensqualität der Menschen. Deswegen sind neue Impulse, wie die ehrenamtlich betriebenen Bürgerbusse oder Carsharing-Projekte, wichtig.“

Ein wichtiger Faktor für eine gute Lebensqualität und Daseinsvorsorge ist auch die ärztliche Versorgung. Dass die Hausärztliche Versorgung im Mittleren Wiesental aktuell vor starken Umbrüchen steht, äußerten vor einigen Wochen ÄrztInnen in einem Brief an die Kassenärztliche Vereinigung (KVBW), den auch Joshua Frey und Dirk Harscher erhalten hatten. Darin fordern die ÄrztInnen, mit denen sich Joshua Frey bereits im Jahr 2018 getroffen hatte, die zuständige KVBW auf, bis Ende des Jahres eine Notpraxis einzurichten. Joshua Frey sieht hier einerseits die KVBW in der Pflicht die gesetzliche Versorgungspflicht einzuhalten, andererseits sei es aber auch eine Herausforderung, junge Ärztinnen und Ärzte für eher ländlich geprägte Gebiete zu gewinnen. Hilfreich könne es für letzteres zum Beispiel sein, als Kommune pro aktiv für die eigene Kommune zu werben, wenn HausärztInnen sich für eine Niederlassung interessieren. Dies könne zum Beispiel die Unterstützung bei der Wohnungssuche oder ein klares Aufzeigen der guten Lebensqualität in der Region sein. Bürgermeister Harscher wird sich in diesem Zusammenhang bald mit den ÄrztInnen zusammensetzen um mögliche weitere Strategien für eine Verbesserung der hausärztlichen Situation zu erarbeiten.